

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2005



Von Arthur Hesseler

Im Jahr 2005 nutzten fast 266 Mill. Fahrgäste den öffentlichen Personenverkehr mit Bussen und Bahnen von rheinland-pfälzischen Unternehmen im Land. Zu 98% fuhren sie dabei im Liniennahverkehr mit Omnibussen, Eisen- und Straßenbahnen. Die Beförderungsleistung in diesem Liniennahverkehr belief sich insgesamt auf rund 2,82 Mrd.

Personenkilometer. Das meistgenutzte Liniennahverkehrsmittel für die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer ist der Omnibus.

266 Mill. beförderte Fahrgäste nach dem Unternehmensfahrtkonzept

Gut 98% der Fahrgäste im Liniennahverkehr

Im Jahr 2005 wurden von den in Rheinland-Pfalz ansässigen und mit dem Personenverkehr beauftragten 280 Unternehmen insgesamt 266 Mill. Fahrgäste befördert. Davon entfielen auf den Liniennahverkehr knapp 260,6 Mill. Fahrgäste (98%). Die übrigen gut 5,4 Mill. nutzten den Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, davon knapp 2,2 Mill. im Nahverkehr und fast 3,3 Mill. im Fernverkehr.

Innerhalb der Hauptverkehrsart des Liniennahverkehrs nutzten die Fahrgäste zu 99,9% Nahverkehrsverbindungen. Der Liniennahverkehr mit Omnibussen spielte mit 364 000 Fahrgästen nur eine untergeordnete Rolle.

Unternehmensfahrtkonzept zählt Fahrgast bei einer Fahrt unabhängig von der Zahl der Verkehrsmittel einfach

Die Zahl der Fahrgäste spiegelt in der Verkehrsstatistik die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Als beförderte Person bzw. als Beförderungsfall im Liniennahverkehr gilt nach dem Unternehmensfahrtkonzept eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob eines oder mehrere vom Beförderungsunternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt werden. Die Zahl der

Definitionen

Liniennahverkehr

Unter Liniennahverkehr ist derjenige Verkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen

Zum Gelegenheitsverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferientourfahrten und Mietomnibusverkehr, deren Reiseweite mehr als 50 km beträgt, sowie Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehr, bei denen die Reiseweite unter 50 km liegt.

Liniennahverkehr

Der Liniennahverkehr umfasst alle Liniennahverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen, die dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu bedienen. Im Zweifelsfall gilt die Fahrgastbeförderung dann als Nahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt. Bei den Eisenbahnen zählt der Verkehr, der von bestimmten Zugarten (S-Bahn, Regionalbahn) abgewickelt wird, generell zum Nahverkehr.

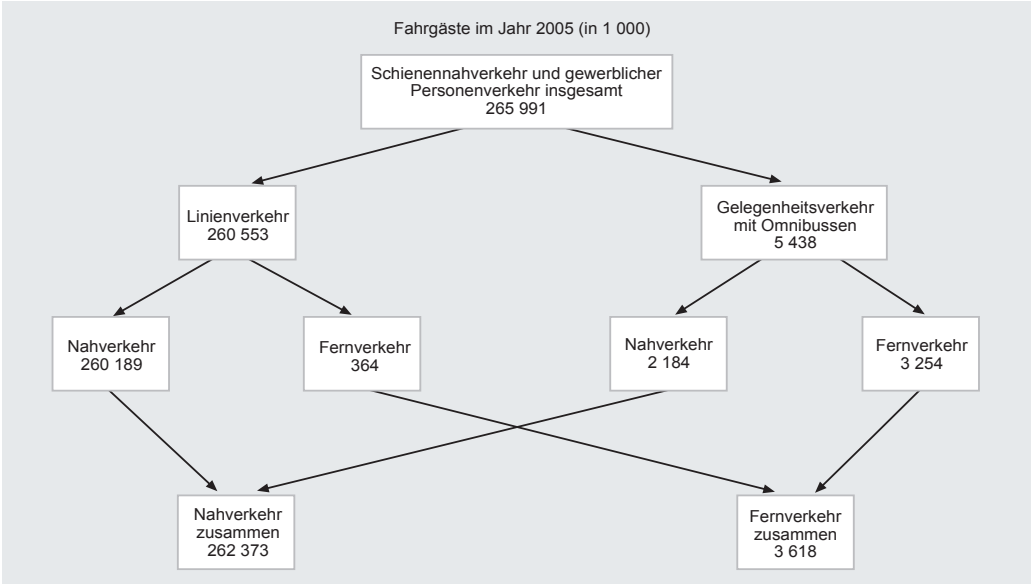
Überlandlinienverkehr

Zum Überlandlinienverkehr gehören Fahrten mit einer Reiseweite von über 50 km bzw. mit mehr als einer Stunde Reisezeit.

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern (Pkm) gemessene Beförderungsleistung wird durch die Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweite) errechnet.

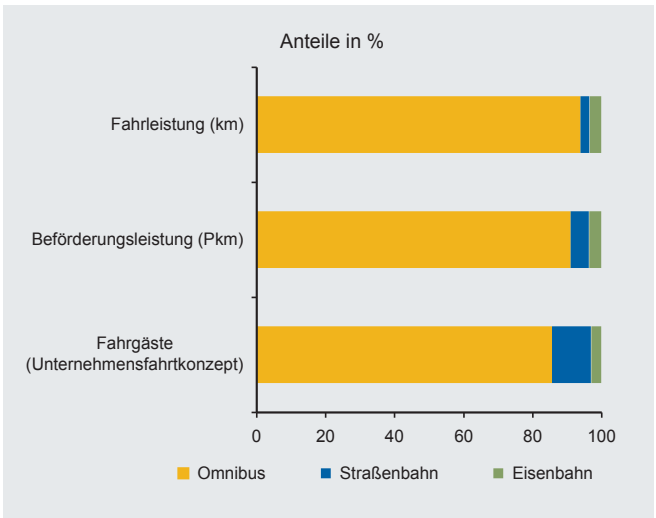
S 1 Systematik der Verkehrsarten im Schienennah- und gewerblichen Personenverkehr



beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei Zeitfahrausweisen und unentgeltlichen Beförderungen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus den Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt.

Da Fahrgäste im Verlauf einer Fahrt zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln des Unternehmens umsteigen können, wird nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept in der Erhebung auch die Zahl der Fahrgäste in den einzelnen Verkehrsmitteln (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) erfragt.

S 2 Fahrgäste, Beförderungsleistung und Fahrleistung im öffentlichen Schienennah- und gewerblichen Omnibusverkehr 2005



Rund 2,9 Mrd. Pkm Beförderungsleistung im Linienverkehr

Die Beförderungsleistung der Verkehrsunternehmen im Linienverkehr betrug im Jahr 2005 in Rheinland-Pfalz rund 2,87 Mrd. Pkm. Je Fahrgast ergibt sich eine durchschnittliche Fahrtstrecke von 11 km. Der überwiegende Teil entfiel mit fast 2,82 Mrd. Pkm auf den Nahverkehr; hier lag die durchschnittliche Fahrtstrecke bei 10,8 km je Fahrgast.

Fahrgast fährt im Linienverkehr durchschnittlich 11 km

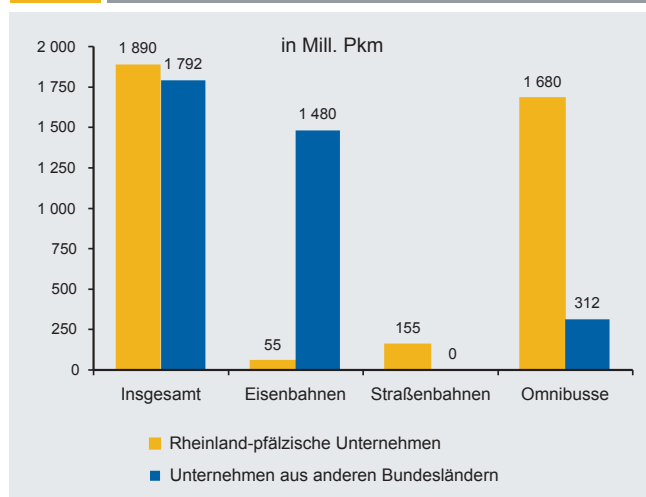
Nach dem Unternehmensfahrtkonzept war der Omnibus mit 222,6 Mill. Fahrgästen (86%) und einer Beförderungsleistung von knapp 2,56 Mrd. Pkm (91%) das weitaus

Bus ist das meistgenutzte Verkehrsmittel

am meisten genutzte Verkehrsmittel. Es folgten mit deutlichem Abstand die nur noch in den beiden größten rheinland-pfälzischen Städten Mainz und Ludwigshafen betriebenen Straßenbahnen mit einer relativ hohen Zahl von gut 30 Mill. Fahrgästen (11,5% aller Fahrgäste im Liniennahverkehr), jedoch einer – bedingt durch die kürzeren Schienennetze – geringeren Beförderungsleistung von etwa 155 Mill. Pkm (5,5%). Rang drei unter den Nahverkehrsmitteln nahm 2005 die Eisenbahn (S-Bahnen und alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs) ein. Sie beförderte im Berichtszeitraum rund 7,7 Mill. Fahrgäste (3%) im Liniennahverkehr und erreichte eine Beförderungsleistung von gut 100 Mill. Pkm (3,6%).

S 3

Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr 2005 nach Art des Verkehrsmittels



Die längste durchschnittliche Fahrtstrecke je beförderter Person ergibt sich mit 13,1 km

T 1

Fahrgäste, Beförderungs- und Fahrleistung im Schienennahverkehr und im Omnibuslinienverkehr 2005 nach Art des Verkehrsmittels und Art des Unternehmens

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾ insgesamt	Öffentliche Unternehmen	Private Unternehmen	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
Fahrgäste (in 1 000)				
Liniennahverkehr zusammen	260 189	144 426	58 602	57 160
davon mit Eisenbahnen	7 679	3 535	4 144	-
Straßenbahnen	30 029	30 029	-	-
Omnibussen	222 601	110 982	54 458	57 160
Linienfernverkehr mit Omnibussen	3 618	-	3 558	60
Gelegenheitsnahverkehr mit Omnibussen	2 184	897	1 121	165
Insgesamt ²⁾	265 991	145 323	63 282	57 386
Beförderungsleistung (in 1 000 Pkm)				
Liniennahverkehr zusammen	2 818 487	893 773	1 142 162	782 552
davon mit Eisenbahnen	100 449	22 761	77 688	-
Straßenbahnen	155 326	155 326	-	-
Omnibussen	2 562 712	715 686	1 064 474	782 552
Linienfernverkehr mit Omnibussen	1 219 262	-	1 203 504	15 759
Gelegenheitsnahverkehr mit Omnibussen	277 058	8 393	254 037	14 627
Insgesamt	4 314 807	902 166	2 599 703	812 937
Fahrzeugleistung (in 1 000 km)				
Liniennahverkehr zusammen	130 134	39 568	42 346	48 221
davon mit Eisenbahnen	4 588	755	3 833	-
Straßenbahnen	3 465	3 465	-	-
Omnibussen	122 081	35 347	38 513	48 221
Linienfernverkehr mit Omnibussen	39 867	-	39 541	325
Gelegenheitsnahverkehr mit Omnibussen	6 529	645	4 194	1 690
Insgesamt	176 530	40 213	86 081	50 236

1) Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. – 2) Ohne Umsteiger.

Neukonzeption der Statistiken des öffentlichen Personenverkehrs

Entlastung der Auskunftspflichtigen

Mit dem Berichtsjahr 2004 erfolgte eine grundlegende Neukonzeption der Statistiken des öffentlichen Personenverkehrs mit Bussen und Bahnen. Im Vordergrund standen dabei einerseits eine so weit wie möglich gehende Entlastung der Auskunftspflichtigen und andererseits die inhaltliche Anpassung der Erhebungsmerkmale an absehbare zukünftige Informationsbedürfnisse der Statistiknutzer. Notwendig wurde die grundlegende Neugestaltung der Statistik im öffentlichen Personenverkehr aufgrund der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes vom 20. Februar 2004, bei dem auch die Änderungen von Rechtsgrundlagen im Eisenbahnsektor ihren Niederschlag fanden. Hinzu trat die im Rahmen der Regionalisierung des Schienen-Personennahverkehrs erfolgte Verlagerung der Aufgaben- und Finanzverantwortung vom Bund auf die Länder und die damit einhergehende Vereinheitlichung der Verantwortung auf regionaler Ebene für den Personenverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen.

Abgestuftes Erhebungssystem: vierteljährliche, jährliche und fünfjährige Erhebungen

Das Erhebungssystem der Personenverkehrsstatistik gliedert sich in eine vierteljährliche, eine jährliche und eine fünfjährige Erhebung. Dabei werden der Erhebungsbereich sowie die Fragenprogramme im Sinne einer Entlastung kleiner und mittlerer Unternehmen in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße (gemessen an der Zahl der Fahrgäste pro Jahr) unterschiedlich abgegrenzt. So wird die vierteljährliche Erhebung ausschließlich bei Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen pro Jahr durchgeführt.

Totalerhebung alle fünf Jahre

Als Totalerhebung wird die Statistik nach dem Berichtsjahr 2004 erst wieder im Jahr 2009 stattfinden; in den dazwischen liegenden Jahren erfolgt die Erhebung bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragter Beförderer im öffentlichen Personennahverkehr tätig sind und mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben (größere Unternehmen), sowie als Stichprobenerhebung bei Unternehmen mit weniger als 250 000 Fahrgästen (kleinere Unternehmen). Mit diesem abgestuften Erhebungssystem wird eine spürbare Entlastung von statistischen Auskunftspflichten insbesondere für kleine und mittlere Betriebe erreicht. Waren vor dem Berichtsjahr 2004 bundesweit noch rund 2 500 Unternehmen zur Statistik des öffentlichen Personenverkehrs mit Straßenbahnen und Omnibussen berichtspflichtig, so waren es 2004 nur noch rund 900 Unternehmen. Die – bis 2004 als Totalerhebung konzipierte – Personenbeförderungsstatistik erfasst nach ihrer Neukonzeption nur noch rund 40% der bislang auskunftspflichtigen Unternehmen. Im Rahmen der Jahresherhebung 2005 wurden in Rheinland-Pfalz insgesamt 144 Unternehmen befragt, davon 47 größere und 97 kleinere.

erwartungsgemäß für das Verkehrsmittel Eisenbahn. Fahrgäste in Omnibussen fuhren 2005 im Schnitt 11,5 km je Fahrt, bei den Straßenbahnen waren es mit durchschnittlich 5,2 km deutlich weniger.

Eisenbahn im Schnitt mit längster Fahrtstrecke

Im Schienennah- und Omnibusverkehr sind sowohl öffentliche als auch private bzw. gemischtwirtschaftliche Unternehmen tätig. Die öffentlichen Unternehmen erreichten im Jahr 2005 im Liniennahverkehr ein Fahrgastaufkommen von gut 144 Mill. Fahrgästen (55,5%). Die privatwirtschaftlich und die gemischtwirtschaftlich organisierten Unternehmen hatten mit 58,6 Mill. bzw. 57,2 Mill. Fahrgästen einen nahezu gleich hohen Anteil am Fahrgastaufkommen von 22,5 bzw. 22%. Die höchste Beförderungsleistung erbrachten jedoch die meist auf längeren Strecken tätigen privatwirtschaftlichen Unternehmen mit insgesamt 1,14 Mrd. Pkm, wobei ganz überwiegend Busse (1,06 Mrd. Pkm) und zu einem weit geringeren Teil Eisenbahnen (78 Mill. Pkm) eingesetzt wurden. Auf gemischtwirtschaftliche strukturierte Unternehmen entfielen fast 783 Mill. Pkm, die ausschließlich mit Omnibussen erbracht wurden. Nur die öffentlichen Unternehmen (894 Mill. Pkm) beförderten ihre Fahrgäste mit allen drei Verkehrsmitteln. Auch hier wurde die Leistung vorwiegend mit Bussen erbracht (716 Mill. Pkm), auf die Straßenbahnen entfielen gut 155 Mill. Pkm und auf die Eisenbahn knapp 23 Mill. Pkm.

Beförderungseinnahmen im Nahverkehr von 272 Mill. Euro

Die Beförderungseinnahmen des Jahres 2005 beliefen sich im Liniennahverkehr auf insgesamt rund 272 Mill. Euro. Das waren 5% mehr als im Vorjahr (258,8 Mill. Euro). Die öffentlichen Unternehmen erzielten im

T 2

**Schiennahverkehr und gewerblicher
Personenverkehr¹⁾ 2005 nach Verkehrsarten**

Verkehrsart	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Fahrleistung
	1 000	1 000 Pkm	1 000 km
Linienverkehr	260 553	2 867 826	132 706
Nahverkehr	260 189	2 818 487	130 134
Fernverkehr	364	49 340	2 572
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	5 438	1 446 980	43 824
Nahverkehr	2 184	277 058	6 529
Fernverkehr	3 254	1 169 923	37 294
Nahverkehr zusammen	262 373	3 095 544	136 663
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	3 618	1 219 262	39 867
Insgesamt	265 991	4 314 807	176 530

1) Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Jahr 2005 Einnahmen von etwa 110 Mill. Euro (40,5%), fast 90 Mill. Euro entfielen auf gemischtwirtschaftliche Unternehmen (33%) und gut 72 Mill. Euro auf private Unternehmen (26,6%).

Omnibus auch im Ausbildungsverkehr wichtigstes Verkehrsmittel

Im Jahr 2005 unternahmen Schüler und Schülerinnen, Studierende und Auszubildende insgesamt fast 154 Mill. Fahrten mit Bussen und Bahnen (Unternehmensfahrkonzept). In rund 98% der Fälle war der Fahrgast im Besitz eines Zeitfahrausweises (150,6 Mill. Fahrgäste). Die übrigen Beförderungsfälle entfielen auf spezielle Schülerfahrten und auf Fahrten im freigestellten Schülerverkehr (rund 3,3 Mill. Fahrgäste).

Auch im Ausbildungsverkehr war 2005 der Omnibus das meistgenutzte Verkehrsmittel. Mit knapp über 138 Mill. Fahrgästen rangierte der Bus weit vor der Straßenbahn (12,3 Mill. Fahrgäste) und der Eisenbahn mit rund 3,6 Mill. Fahrgästen. Insgesamt waren 119 Unternehmen im Ausbildungsverkehr tätig, davon 114 mit Bussen, sechs mit Eisenbahnen und lediglich zwei mit Straßen-

bahnen.¹⁾ Die Einnahmen des Jahres 2005 aus den reinen Ausbildungsbeförderungen beliefen sich für die Unternehmen auf insgesamt 123,3 Mill. Euro. Das entsprach in etwa den Einnahmen des Jahres 2004 (123,6 Mill. Euro).

Fast die Hälfte der Beförderungsleistung wird von Unternehmen aus Nachbarländern erbracht

Im öffentlichen Personenverkehr, insbesondere im Eisenbahn- und regionalen Omnibusverkehr, fallen Unternehmenssitz des Beförderungsunternehmens und Ort der Leistungserbringung oftmals räumlich auseinander (Landesgrenzen überschreitender Nahverkehr). Um Verzerrungen bei der regionalen Ergebnisdarstellung zu vermeiden, werden seit der Neukonzeption der Statistik im Jahr 2004 Ergebnisse nach der Region der tatsächlichen Leistungserbringung nachgewiesen. Dazu melden die Unternehmen die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr nach dem Land der Leistungserbringung.

Im Berichtsjahr 2005 erbrachten insgesamt

S 4

Beförderungsleistung im Nahverkehr 2005 nach dem Sitz des Beförderungsunternehmens


1) Mehrfachnennungen bei einem Unternehmen sind möglich.

T 3 Beförderungsleistung im Schienennah- und Omnibuslinienverkehr in Rheinland-Pfalz 2005 nach dem Sitz des Beförderungsunternehmens

Land	Unternehmen ¹⁾	Beförderungsleistung			
		insgesamt	Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	Anzahl	1 000 Pkm			
Baden-Württemberg	2	72 676	4 904	-	67 772
Hessen	3	1 318 693	1 317 009	-	1 684
Nordrhein-Westfalen	3	257 059	158 229	-	98 830
Saarland	1	143 609	-	-	143 609
Andere Länder zusammen	9	1 792 037	1 480 142	-	311 895
Rheinland-Pfalz	36	1 890 188	55 004	155 326	1 679 859
Insgesamt	45	3 682 225	1 535 146	155 326	1 991 754
		Anteile in %			
Baden-Württemberg	4,4	2,0	0,1	-	1,8
Hessen	6,7	35,8	35,8	-	0,0
Nordrhein-Westfalen	6,7	7,0	4,3	-	2,7
Saarland	2,2	3,9	-	-	3,9
Andere Länder zusammen	20,0	48,7	40,2	-	8,5
Rheinland-Pfalz	80,0	51,3	1,5	4,2	45,6
Insgesamt	100	100	41,7	4,2	54,1

1) Unternehmen, die im Jahr 2005 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben.

Rheinland-pfälzische Unternehmen mit 51% der Beförderungsleistung

neun Unternehmen mit Sitz außerhalb der Landesgrenzen Beförderungsleistungen in Rheinland-Pfalz. Die neun im rheinland-pfälzischen Nahverkehr tätigen Unternehmen hatten ihren Sitz in Hessen (3), Nordrhein-Westfalen (3), Baden-Württemberg (2) und im Saarland (1). In allen Fällen handelte es sich also um Unternehmen (mit mehr als 250 000 Fahrgästen im Jahr) aus benach-

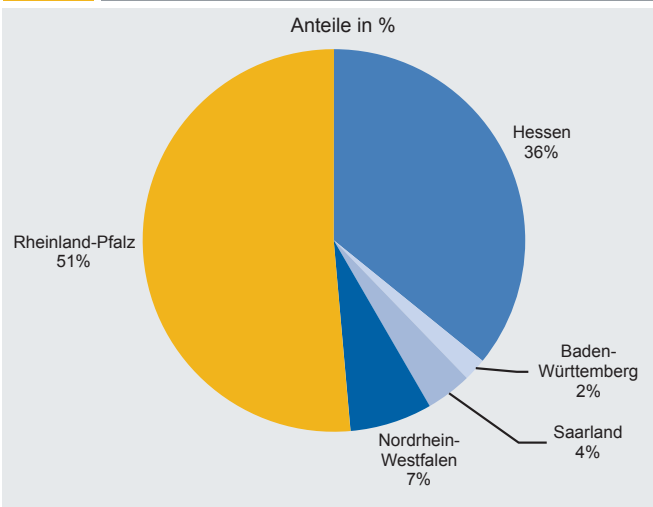
barten Bundesländern. Die in Rheinland-Pfalz erbrachte Beförderungsleistung dieser Unternehmen betrug insgesamt rund 1,8 Mrd. Pkm und war damit fast ebenso hoch wie die von rheinland-pfälzischen Unternehmen erbrachte Leistung (1,9 Mrd. Pkm).

Die in Rheinland-Pfalz angefallene Beförderungsleistung der nicht rheinland-pfälzischen Unternehmen wurde vorwiegend mit Eisenbahnen im Schienennahverkehr (1,48 Mrd. Pkm), aber auch mit Omnibussen (312 Mill. Pkm) erbracht, während Straßenbahnen nicht zum Einsatz kamen.

Besonders hoch war die Beförderungsleistung der drei in Hessen ansässigen Verkehrsunternehmen²⁾ auf rheinland-pfälzischem Boden. Sie erreichten mit insgesamt gut 1,3 Mrd. Pkm einen Anteil von fast 74%, wobei diese Transportfahrleistung fast ausschließlich im Schienennahverkehr mit Eisenbahnen erbracht wurde.

Hessische Unternehmen erbringen 36% der gesamten Beförderungsleistung in Rheinland-Pfalz

S 5 Beförderungsleistung 2005 nach dem Sitz des Beförderungsunternehmens



2) Insbesondere haben die Regionalverkehrsunternehmen der Deutschen Bahn (DB Region, DB Stadtverkehr) ihren Sitz in Frankfurt am Main.

T 4 Fernverkehr mit Omnibussen 2005

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
Fahrgäste	1 000	3 618	364	3 254
im Inlandsverkehr	1 000	3 046	364	2 681
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	573	-	573
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	1 219 262	49 340	1 169 923
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	976 088	49 340	926 748
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	243 175	-	243 175
Fahrleistung	1 000 km	39 867	2 572	37 294
auf inländischem Gebiet	1 000 km	32 656	2 572	30 084
auf ausländischem Gebiet	1 000 km	7 211	-	7 211

Rheinland-pfälzische Personenbeförderungsunternehmen in anderen Ländern weniger aktiv

Umgekehrt erbrachten rheinland-pfälzische Unternehmen ebenfalls Beförderungsleistungen in anderen Bundesländern. Von den insgesamt 36 Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen waren 14 auch jenseits der Landesgrenzen tätig, die meisten in den benachbarten Ländern Hessen (6) und Nordrhein-Westfalen (5). Ihre Beförderungsleistung war im Vergleich mit 333 Mill. Pkm allerdings deutlich geringer.

Rund 3,7 Mrd. Pkm Beförderungsleistung der großen Unternehmen in Rheinland-Pfalz

Die großen Personenbeförderungsunternehmen (250 000 und mehr Fahrgäste pro Jahr) erbrachten 2005 auf rheinland-pfälzischem Gebiet im Schienennah- und Omnibuslinienverkehr eine Gesamtbeförderungsleistung von fast 3,7 Mrd. Pkm. Nach Verkehrsmitteln differenziert entfielen davon etwa 2 Mrd. Pkm (54,1%) auf Omnibusse, rund 1,54 Mrd. Pkm (41,7%) auf Eisenbahnen, und gut 155 Mill. Pkm (4,2%) auf Straßenbahnen. Die Beförderungsleistung des Jahres 2005 wurde von insgesamt 45 großen Unternehmen erbracht, darunter 36 mit Unternehmenssitz in Rheinland-Pfalz. Je Unternehmen errechnet

sich eine durchschnittliche Beförderungsleistung von rund 82 Mill. Pkm.

Fernverkehr mit Omnibussen hauptsächlich Gelegenheitsverkehr

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. In Abgrenzung zum Liniennahverkehr zählen hierzu Fahrten mit einer Reiseweite von über 50 km bzw. mehr als einer Stunde Reisezeit. Zum Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen rechnen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre, wenn die Reiseweite 50 km übersteigt, sowie alle Ferienzweckreisen.

Im Jahr 2005 beförderten die 203 im Fernverkehr mit Omnibussen tätigen Unternehmen (darunter nur zwei im Linienfernverkehr) insgesamt gut 3,6 Mill. Fahrgäste. Das waren zwar nur rund 1,2% aller registrierten Fahrgäste (Unternehmensfahrtkonzept), jedoch belief sich die Beförderungsleistung aufgrund der längeren Fahrtstrecken im Gelegenheitsfernverkehr (360 km je Fahrgast) auf rund 1,2 Mrd. Pkm. Das entspricht etwa 27% der gesamten 2005 von rheinland-pfälzischen Unternehmen erbrachten Beförderungsleistung von rund 4,3 Mrd. Pkm.

Fahrten im Gelegenheitsfernverkehr mit durchschnittlich 360 km je Fahrgast

Im Inlandsfernverkehr mit Bussen wurde eine Beförderungsleistung von 976 Mill. Pkm erbracht, wobei die Fahrzeuge 32,7 Mill. km zurücklegten. Im grenzüberschreitenden Verkehr sowie im Transit- und Auslandsverkehr errechnete sich für das Jahr 2005 eine Beförderungsleistung von rund 243 Mill. Pkm bzw. eine Fahrleistung von 7,2 Mill. Pkm.

Die gesamte Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen betrug im Jahr 2005 fast

40 Mill. km, davon 37,3 Mill. km im Gelegenheitsfernverkehr und rund 2,6 Mill. km im Linienfernverkehr.

Arthur Hesseler, Diplom-Betriebswirt (FH), leitet das Sachgebiet Dienstleistungen, Verkehr, Handwerk